



Newsletter

vom 17.12.2012

Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent,

....

wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein

guten Rutsch ins neue Jahr.

Zum Jahresabschluss haben wir noch einen

Newsletter unten angehängt.

Viel Vergnügen beim Lesen und Verteilen.

IHR CLUB OF HOME

CLUB OF HOME e. V.

gemeinnütziger Verbraucher-Schutzbund

Kuno-Fischer-Straße 13, 14057 Berlin

Vereinsregister VR 27182 B · Steuernummer 27/662/55502

Kreissparkasse Pullach · Konto-Nr. 172 54 517 · BLZ: 702 501 50

IBAN: DE1702501500017254517, BIC: BYLADEM1KMS

www.club-of-home.de

www.clubofhome.de

Wenn Sie unseren Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten oder Ihre Emailadresse ändern möchten, können Sie sich hier abmelden.

Der neueste Beitrag zum Energiesparen:

Forscher wollen Radwege beheizen

DEN HAAG - Die fahrradbegeisterten Niederländer sollen künftig auch im Winter ungehindert in die Pedale treten können. Forscher stellten am Dienstag ihre Idee vor, die Radwege bei Frost zu beheizen und so die Vereisung zu verhindern. Für das Heizsystem solle geothermische Energie aus einer Tiefe von 30 bis 50 Metern unter der Erde genutzt werden, erläuterte Marcel Boerefijn vom Ingenieurbüro Tauw der Nachrichtenagentur AFP. Die Kosten würden sich demnach auf 20000 bis 40000 Euro pro Kilometer Radweg belaufen. Andererseits würde eine Beheizung der Radwege aber auch erhebliche Kosten einsparen. So müsse im Winter weniger Salz gestreut werden, zudem werde aufgrund rückläufiger Unfallzahlen im Gesundheitssystem gespart. Mehrere Gemeinden bekundeten Interesse an dem Projekt. *AFP*

„Der Tagesspiegel“ vom 24.10.2012

Dazu gehört wohl die folgende Meldung:

DIE *letzte* MELDUNG

Menschen werden Immer dümmmer

Die durchschnittliche Intelligenz des Menschen schwindet allmählich - das behauptet ein US-Forscher. Vor tausenden Jahren, als die Menschen noch in kleinen Gruppen durch die Wildnis streiften, seien intellektuelle Fähigkeiten entscheidend zum Überleben gewesen. Doch seit die Menschheit Ackerbau betreibt und in größeren Gemeinschaften zusammenlebt, sei die Intelligenz des Einzelnen weniger wichtig geworden, schreibt Entwicklungsbiologe Gerald Crabtree von der Stanford University in „Trends in Genetics“. Bekämen wir heutzutage Besuch von einem Bürger aus dem antiken Griechenland, so wäre der Zeitreisende uns intellektuell weit überlegen. Crabtree widerspricht damit Studien, denen zufolge der durchschnittliche Intelligenzquotient seit Anfang des 20. Jahrhunderts von Generation zu Generation stieg. Dieses Phänomen wurde nach dem Intelligenzforscher James Robert Flynn als Flynn-Effekt bekannt. *dpa*

„Der Tagesspiegel“ vom 14.11.2012

Einer der das auch fand schrieb:

„Es macht mehr Freude, gegen den Strom die Quelle zu erreichen,
als sich ins Meer der Dummen spülen zu lassen!“

Doch dieser Mensch irrte.

Der Weg zur Quelle geht stets bergauf, durch unwirtliches Gelände,
noch dazu in immer kälterem Wasser ...! Wo bleibt da die Freude?

Die Menschen im Strom dagegen werden dicht an dicht
in dem wenigen, von einander erwärmten Wasser dahingetrieben,
lachend und voll freudiger Erwartung auf das Meer ...

Daher muß der Spruch richtig lauten:

„Es macht offenbar mehr Spaß, sich ins Meer der Dummen spülen zu lassen,
als den beschwerlichen Weg zur Quelle zu beschreiten!“

Ein Tor, der glaubt, die im Strom zur Umkehr bewegen zu können.

Und das hat seinen Grund! Wissenschaft hat herausgefunden:

Die Masse treibt ein starkes Bauchgefühl an,
das vermeintliche >Sicherheit im Schwarm< auslöst.

Bauchgefühle schalten den -Kopf- aus und deshalb erkennen die Dahintreibenden nicht,
daß sie weder den flinken Schwärmen der Stare, noch der Makrelen gleichen,
sondern nur dem Zug der Lemminge. Und keiner >glaubt<, daß er im Meer
nur ersaufen kann, um danach oder auch schon vorher gefressen zu werden.
Kein Gedanke an ein Ausscheren! Wenn doch, zeigt sich dem Einzelnen
ein unüberschaubares Risiko des Schrittes aus der trauten Gemeinschaft
in eine ungewisse Einsamkeit.

Alle Mahnrufe, seien sie noch so vernünftig,
lassen die Masse ungerührt. Dennoch lohnt die Hilfe
für jene Wenigen, die eine Umkehr wagen.

Pessimisten rechnen nach dem Gespräch mit nur einem Nachbarn im Kopf:

Ein Prozent von beispielsweise einer Million sind ganze Zehntausend,
und schütteln den Kopf -.

Optimisten gehen zum nächsten Nachbarn
und glauben, wenn nur ein Prozent den Schritt wagt,
kippt die Masse.

Im CLUB OF HOME finden die mutigen, optimistischen Umkehrer neue Gemeinschaft.

**Im Kampf gegen den energiepolitischen Verordnungsterror
verantwortungsloser und lobbygesteuerter Politlaien!**

**Daher lohnt es sich beim CLUB OF HOME Mitglied zu werden,
und sich nicht ins Meer der Dummenspülen zu lassen.**